

BMW Motorrad GS Trophy 2012

Media Guide.

Inhaltsverzeichnis.



1. Vorwort.	2
2. BMW Motorrad GS Trophy 2012.	3
3. Fotowettbewerb.	6
4. Teams.	7
5. Motorräder.	23
6. Technische Daten der BMW F 800 GS.	26
7. Partner.	28
8. Medienservice.	31

1. Vorwort.



Aus Südamerika begrüßen wir Sie zur BMW Motorrad GS Trophy 2012.

Inzwischen feiern wir bereits die dritte Ausgabe dieses außergewöhnlichen, abenteuerlichen Motorradevents, auf das wir sehr stolz sind, da es BMW GS Fahrer aus aller Welt zusammenführt, um ein unvergessliches Erlebnis miteinander zu teilen.

Die GS liegt BMW seit der Einführung der R 80 G/S im Jahr 1980 ganz besonders am Herzen. Mit diesem und späteren GS Modellen wurden Entdeckungsreisen auf der ganzen Welt gemacht. Manche Fahrer haben sogar den Globus umrundet, andere stellten fest, dass sie Abenteuer auch viel näher am eigenen Zuhause erleben konnte, als sie dachten. Wegen dieser Entdeckerfreude ist die GS mehr als nur ein Motorrad. Sie ist ein Motorrad, das nicht nur eine weltweite Community, sondern auch einen eigenen Lebensstil schuf, und sie bereichert das Leben vieler Motorradfahrer durch Kontakte mit vielen, verschiedenen Kulturen.

Die BMW GS Trophy will diese außergewöhnliche Beziehung zelebrieren. Sie fordert die Fahrer heraus, ihr Fahrkönnen unter Beweis zu stellen – aber auch weiter reichende Kompetenzen wie praktische Fähigkeiten, Probleme zu lösen und, was sehr wichtig ist, im Team zusammenzuarbeiten. Bei diesem Event werden selbst Teams, die gegeneinander antreten, zu der Erkenntnis gelangen, dass sie nur Erfolg haben können, wenn sie auf Kooperation und Freundschaft setzen.

Die GS Trophy 2012, die in den atemberaubend schönen Landschaften Chiles und Argentiniens ausgetragen wird, verspricht, ein ganz besonderes Event zu werden. Ich hoffe, dass alle Fahrer nach ihrer Rückkehr von ihren Erfahrungen erfüllt sind und ihre Freunde und Familien anregen, hinauszufahren und ihre eigenen unvergesslichen Erfahrungen zu machen.

Heiner Faust
Leiter Vertrieb und Marketing
BMW Motorrad

2. Die BMW Motorrad GS Trophy 2012.



Was ist die BMW Motorrad GS Trophy?

Die GS Trophy ist eine Veranstaltung, das den „Spirit“ des BMW GS Motorrads zelebriert. Sie führt alles zusammen, was dieses Bike zu bieten hat: Muße, Abenteuer und Herausforderungen.

Das Event 2012 in Südamerika ist die dritte Ausgabe der GS Trophy, die früheren Ausgaben fanden 2010 in Südafrika und 2008 in Tunesien statt. Bei der aktuellen Ausgabe treten 15 Teams mit 45 Fahrern aus 19 Ländern an.

Bei der GS Trophy legen die Teilnehmer in sieben Tagen fast 2000 Kilometer zurück. Ihre Abenteuereise führt sie durch die südlichste Andenregion, die sich über Chile und Argentinien erstreckt. Das Event ist kein Rennen, sondern ein Teamwettbewerb, bei dem ein internationales Aufgebot in verschiedenen Sonderprüfungen gemeinsam einen Wettkampf bestreitet. Nicht alle dieser Prüfungen sind Fahrtests. Das Event fördert auch das Gefühl der Brüderlichkeit und Kameradschaft, denn die Wettbewerber übernachten in einem Biwak.

Wo findet sie statt?

Start und Ziel sind in Temuco, Chile. Die Teilnehmer fahren über die Anden nach Argentinien und in einer Schleife im Uhrzeigersinn zurück. Dabei legen sie, wie schon erwähnt, rund 2000 Kilometer zurück.

Mitorganisator der GS Trophy, Tomm Wolf:

„Keine GS Trophy ist wie die andere. 2008 fuhren wir durch Tunesien, wo wir mit einem Gelände zu tun hatten, das größtenteils durch tiefen Saharasand geprägt war. 2010 fuhren wir durch die grüne Steppe Südafrikas hinauf zur roten Erde Swasilands und von dort aus zu den weißen Sandpisten am Indischen Ozean in Mosambik. In diesem Jahr sind wir viel südlicher unterwegs, wir fahren durch weites Land und erreichen Höhen, die wir noch nie zuvor erklimmen haben – und das auf einem anderen Kontinent: Südamerika.“



„Wir empfehlen den Teilnehmern immer, sich auf alles gefasst zu machen.“

Wir starten bei 300 Metern über dem Meeresspiegel und steigen bei der Überquerung der Anden bis zu 2700 Meter auf. Unterwegs gibt es viele Wasserdurchquerungen und Schotterpisten. Möglicherweise müssen wir sogar mit Schnee rechnen. Auch Wälder gibt es und vielleicht sogar Sand.“

Willkommen in Patagonien!

Die BMW Motorrad GS Trophy hat die Ehre, die fantastischen Landschaften und die gastfreundlichen Gemeinden im chilenischen und argentinischen Teil Patagoniens erleben zu dürfen. In dieser Region, die wegen ihrer schönen Gebirgslandschaften weltberühmt ist, kann es sehr friedlich, aber auch erderschütternd gewalttätig zugehen.

Diese Gewalt ist weder politisch noch religiös motiviert, sie wird nicht einmal von Menschen verursacht, sondern von der Erde. Der Planet, der diese so ruhevolle und oft majestätische Schönheit hervorbrachte, geruht manchmal, sie neu zu gestalten. Da Patagonien in unmittelbarer Nähe einer tektonischen Platte, der Nazca-Platte liegt, trugen Erdbeben und Vulkanausbrüche in hohem Maß zur Ausprägung dieser Landschaft bei. Erst 2011 kam es zu heftigen Vulkanausbrüchen, die deutliche Spuren hinterließen.

Flora und Fauna dieser Region zählen zu den faszinierendsten der Welt. Auch auf diesem Gebiet werden die GS Trophy Piloten einzigartige Erlebnisse haben. So prägen Araukarien diese Landschaft, Bäume, die wegen der besonders angeordneten Blätter und Äste die Blicke auf sich ziehen. Am Himmel wird gelegentlich ein Andenkondor zu sehen sein und auf den Andenhängen Guanakos, Vikunjas und ihre domestizierten Verwandten, die Lamas und Alpakas, die wegen ihres herrlich weichen Fells geschätzt werden.

Wann findet die Trophy statt ?

Das Event beginnt am 24. November 2012. An diesem Tag versammeln sich die Teilnehmer in der Eventzentrale in Temuco. Auf dem Programm stehen Fahrer-Briefings, Pressekonferenzen sowie die Zuteilung der Motorräder. Der Wettbewerb selbst startet am 25. November um 08:15 Uhr und endet am 02. Dezember.

Die Herausforderung.

Die GS Trophy ist kein Rennen. Sie ist aber ein Wettbewerb, und daher werden die Teams nicht nur nach ihrem Fahrkönnen beurteilt, sondern auch mit weiter reichenden Herausforderungen konfrontiert, die sie geistig wie körperlich voll beanspruchen.

Da die Fahrer im Biwak übernachten und um 5 Uhr früh zu langen Tagesetappen (in der Größenordnung von 300 Kilometern) mit vielen Offroad-Abschnitten aufbrechen, kommt es bei dem Event entscheidend auf Ausdauer an. Ebenso wichtig werden Navigation und Teamwork sein; in dieser Umgebung wird es aus Sicherheitsgründen sogar unerlässlich sein, in Gruppen zu fahren.

Entlang der Strecke müssen die Teilnehmer darüber hinaus bis zu drei Sonderprüfungen bewältigen (weitere Details erfahren die Teilnehmer erst kurz bevor es so weit ist).

Raue Landschaften stellen auch raue Herausforderungen: Die Wege haben keine Verkehrsschilder und die Flüsse keine Brücken. Wer Erfolg haben will, muss respektvoll mit seiner Umwelt, pfleglich mit seiner Maschine und verständnisvoll mit seinen Teamkollegen umgehen.

3. Fotowettbewerb.



Beim Event des Jahres 2010 wurde ein interaktiver Fotowettbewerb eingeführt, der mit mehr als 20.000 abstimmenden Fans so beliebt war, dass er einfach wieder eingeplant werden musste.

Daher werden an den Tagen eins und vier der GS Trophy 2012 die Teams selbst alle Aspekte ihres Abenteuers fotografisch festhalten. Das Thema des Wettbewerbs wurde völlig offen gelassen; es könnte ein Actionfoto von Teamkollegen, eine eindrucksvolle Landschaft oder vielleicht auch eine einzigartige Facette des lokalen Lebens sein. Am Ende der beiden Tage reicht jedes Team sein bestes Foto ein, um es auf der Webseite der GS Trophy zu posten, auf der die Fans ihre Stimme für ihr Lieblingsfoto abgeben können. Wie schon zuvor werden die Fotos ohne Namensnennung gepostet, damit die Fans für das beste Foto und nicht für ihr Lieblingsteam abstimmen. Wie 2010 können wir auch diesmal damit rechnen, dass die gerissensten Teams ihre Identität in der einen oder anderen originellen Weise zu erkennen geben werden ...!

Die Fotos werden auf www.gstrophy.com gepostet. Bei jeder der beiden Gelegenheiten kann genau 24 Stunden lang, jeweils am Folgetag beginnend, abgestimmt werden:

Montag, 26. November, nachmittags (MEZ)
Donnerstag, 29. November, nachmittags (MEZ)

Die Teams erhalten entsprechend ihrem Abstimmungsergebnis Punkte, die ihnen für die Gesamtwertung des Wettbewerbs angerechnet werden.

4. Teams.



2012 stieg die Zahl der teilnehmenden Teams von 10 auf 15 und die Zahl der einzelnen vertretenen Länder von 13 auf 19 an. Die Teams sind wirklich international; sie kommen aus allen Teilen der Welt. Die Fahrer sind Fans und Sportler, aber keine Profis. Ihre Plätze für die GS Trophy eroberten sie sich bei nationalen Qualifyern.

Die Qualifyer fanden Anfang dieses Jahres statt und lockten bis zu 250 Fahrer an. Das Ziel war immer dasselbe: ein Drei-Mann-Team zu ermitteln, das das Land/die Region bei der GS Trophy vertreten sollte.

Um ein vergleichbares Niveau unter den Finalisten sicherzustellen, wurde eine Reihe von Prüfungen durchgeführt, die weltweit geltenden Standards entsprachen. Auch wenn die nationalen Ausscheidungsrunden ihren eigenen unverwechselbaren Charakter hatten, können wir also sicher sein, dass bei der GS Trophy kein Finalist unüberwindliche oder gefährliche Herausforderungen bewältigen muss.

Die vollständige Liste der Finalisten findet sich auf den folgenden Seiten in alphabetischer Reihenfolge.

Team Alps.

Nr: 111

Fahrer: Wilfried Schmidtmayr

Alter: 22

Wohnort: Wien Österreich

Enduro Erfahrung: 15 Jahre

„Ich will mein Bestes geben. Das wird sicher nicht einfach, aber wenn wir in unserer Gruppe fest zusammenhalten, gelingt es uns vielleicht sogar, zu gewinnen. Es ist immer faszinierend, in einem fremden Land Motorrad zu fahren, aber mit der GS durch diese fernen Regionen zu fahren, ist schon ein echtes Abenteuer.“

Nr: 112

Fahrer: Armin Schnyder

Alter: 44

Wohnort: Horw, Schweiz

Enduro Erfahrung: 18 Jahre

„Meine Offroad-Leidenschaft entwickelte sich auf Reisen. Ich fuhr mit dem Bike auf schwierigen Trails, die an abgelegene Orte führten, an denen ich ein Zelt aufschlagen und die herrliche Landschaft genießen konnte. Ich freue mich auf die Landschaften, die Menschen und die Teamarbeit. Bestimmt komme ich mit vielen tollen Erinnerungen zurück.“

Nr: 113

Fahrer: Martin Anrig

Alter: 44

Wohnort: Sargans, Schweiz

Enduro Erfahrung: 26 Jahre

„Die GS Trophy fasziniert mich, weil sie Teams aus aller Welt zusammenbringt, die in einer landschaftlich reizvollen Region gegeneinander antreten. Ich sehe es auch als eine Herausforderung an mich schnellstmöglich in ein Team zu integrieren, deren andere Mitglieder mir bisher unbekannt waren. Ich hoffe, dass das Team schnell zusammenwächst und wir ein gutes Ergebnis erzielen können.“

Team Argentinien.

Nr: 231

Fahrer: Flavio del Zotto

Alter: 22

Wohnort: Buenos Aires

Enduro Erfahrung: 5 Jahre

„Was macht für mich den Reiz der GS Trophy aus? Vorrang hat die Freude, teilnehmen zu dürfen; das ultimative Ziel ist aber, mit meinem Team zu gewinnen.“

Nr: 232

Fahrer: Felipe Masionnave

Alter: 31

Wohnort: Meliquina

Enduro Erfahrung: 12 Jahre

„Die größten Herausforderungen musste ich auf einer Fahrt mit meinem Vater und meinem Bruder durch Brasilien bewältigen. Dazu zählten Flussdurchquerungen, endloses Fahren auf Schlammpfaden im Amazonasdschungel und durch die Atacama-Wüste in einer Höhe von 5000 Metern.“

Bei der GS Trophy möchte ich vor allem eine Menge Spaß haben, Geschichten austauschen und Orte aufzusuchen, die ich in Zukunft mit anderen Fahrern wieder besuchen kann. Perfekt wäre es, wenn ich dies tun und gleichzeitig einen guten Platz belegen könnte.“

Nr: 233

Fahrer: Alejo Duarte

Alter: 44

Wohnort: San Martin de los Angeles

Enduro Erfahrung: 25 Jahre

„Am meisten liebe ich an der GS Trophy die Abenteuerlust. Ich freue mich darauf, diese Erfahrung genießen und für mein Team das Beste geben zu können. Ich will auch anderen Teams helfen, ans Ziel zu kommen.“

Team Brasilien.

Nr: 243

Fahrer: Aloisio Frazao Jr

Alter: 38

Wohnort: Sao Paulo

Enduro Erfahrung: 25 Jahre

„Damit wird ein Traum wahr. Ich freue mich, viel Spaß zu haben und schöne Orte kennenzulernen.“

Nr: 242

Fahrer: Marco Ricciardi

Alter: 45

Wohnort: Piracicaba

Enduro Erfahrung: 38 Jahre

„Ich habe mich physisch, mental und spirituell auf etwas vorbereitet, das ich als einzigartiges Abenteuer und Erlebnis betrachte. Was mich an diesem Event am meisten interessiert: einfach alles!“

Nr: 241

Fahrer: Weimar Pettengill

Alter: 41

Wohnort: Brasilia

Enduro Erfahrung: 28

„Ich liebe das Motorradfahren. Ich bin durch Brasilien und ganz Südamerika gereist und habe wunderschöne Landschaften entdeckt ... Meine letzte Reise, die „Paralelo 15, begann in Brasília (Brasilien). Das war ein 24-tägiger, 10.000 Kilometer langer Solotrip durch Pantanal, Bolivien und Peru und wieder zurück durch den Regenwald des Amazonas. Ich bin ein Ultramarathon-Fan und liebe es, täglich 10 bis 12 Stunden ohne Unterbrechung aktiv zu sein!“

Team Kanada.

Nr: 201

Rider: Darius Victor Rylander

Alter: 23

Wohnort: Edmonton

Enduro Erfahrung: 2 Jahre

„Das ist märchenhaft, das fühlt sich kein bisschen real an, es ist erstaunlich, dass es ein solches Event überhaupt gibt. Ein Wettbewerb in Südamerika, an dem ich teilnehme ... einfach märchenhaft.“

Nr: 202

Fahrer: Marc-André Octeau

Alter: 37

Wohnort: Montreal

Enduro Erfahrung: 6 Jahre

„Mein unvergesslichstes Erlebnisreise war eine einwöchige Tour durch Marokko – es ist ein unglaubliches Gefühl, die Wüste hautnah zu erleben.

Ich freue mich auf das anspruchsvolle Motorradfahren bei diesem Event, das uns an unsere Grenzen führen werden, und danach wohlbehalten im Nachtlager einzutreffen, und einander die ganze Nacht Geschichten zu erzählen!“

Nr: 203

Fahrer: Adrian Tobler

Alter: 28

Wohnort: Camrose, Alberta

Enduro Erfahrung: 14 Jahre

„Ich hatte immer schon eine Leidenschaft für Offroad- und Dirtbike-Touren. Erst auf einer Reise mit meiner F 800 GS nach Alaska verliebte ich mich aber richtig in Enduros und Offroadmaschinen. Mit ihnen konnte ich überall hinkommen, auch an Orte, die mit Autos und LKW's schlicht nicht zu erreichen sind. Da war es endgültig um mich geschehen.“

Mein Ziel bei der GS Trophy ist es zuallererst, tolle Erfahrungen zu sammeln. Die Teilnahme an ihr ist eine einzigartige Chance, mit der ein Traum in Erfüllung geht. Ich möchte gern so viel wie möglich von anderen Fahrern lernen, um mich selbst als Endurofahrer zu verbessern. Ich möchte auch gern so viel wie möglich von der Kultur und Schönheit Südamerikas erleben und aufnehmen.“

Team Mittel – und Osteuropa (CEEU).

Nr: 133

Fahrer: Michael Zoll

Alter: 35

Wohnort: Warschau, Polen

Enduro Erfahrung: 25 Jahre

„Worauf ich mich wirklich freue, ist Menschen aus aller Welt zu treffen, die dieselbe Leidenschaft haben wie ich.“

Nr: 132

Fahrer: Tomasz Sapela

Alter: 37

Wohnort: Bielsko-Biala, Polen

Enduro Erfahrung: 27 Jahre

„Das wird voraussichtlich das beste Abenteuer meines Lebens. Ich werde sicher lernen, besser Motorrad zu fahren und ich möchte erfahren, was ich offroad so alles mit der F 800 GS machen kann.“

Nr: 131

Fahrer: Adam Kłosowicz

Alter: 25

Wohnort: Posen, Polen

Enduro Erfahrung: 7

„Meine tollsten Motorraderfahrungen habe ich 2006 gesammelt, als ich mit meiner GS in den albanischen Bergen unterwegs war. In diesem wilden, schönen Bergland, in dem es fast keine asphaltierten Straßen gibt, fuhr ich sechs Tage lang auf Stein- und Schlammpfaden. Nachts schlief ich in einem Zelt.

Ich freue mich auf die GS Trophy, die eine tolle Chance ist, verrückte Menschen wie mich zu treffen und mit ihnen Spaß zu haben.“

Team Frankreich.

Nr: 141

Fahrer: Tom Barrer

Alter: 22

Wohnort: Witry les Reims

Enduro Erfahrung: 3 Jahre

„Damit wird ein Traum wahr. Viele Jahre schaute ich mir die Camel Trophy an, und die GS Trophy ist dasselbe für Bikes. Ich hätte nie damit gerechnet, so etwas jemals in meinem Leben machen zu können.“

Nr: 142

Fahrer: Thibault David

Alter: 31

Wohnort: Gabarnac, bei Bordeaux

Enduro Erfahrung: 18 Jahre

„Wir wollen alle unsere Freunde davon überzeugen, sich auch eine GS zu kaufen, um gemeinsam Motorrad zu fahren, außergewöhnliche Orte zu entdecken und viel Freude auf den Gebirgspisten Frankreichs, Spaniens und Marokkos zu haben.“

Nr: 143

Fahrer: Fabien David

Alter: 30

Wohnort: Gabarnac, bei Bordeaux

Enduro Erfahrung: 18 Jahre

„Die GS ist für mich ein Synonym für Freiheit, Natur, Abenteuer und Vielseitigkeit, die mir die beste Möglichkeit bietet, meine Leidenschaft auszuleben.“

Ich freue mich darauf, Spaß zu haben, fantastische Dinge zu sehen, jeden einzelnen Moment zu genießen und natürlich mein Bestes zu geben.“

Team Deutschland.

Nr: 101

Fahrer: Thomas Donnecker

Alter: 49

Wohnort: Bad Soden-Salmünster

Enduro Erfahrung: 35 Jahre

"Es ist toll, wieder dabei zu sein – es fühlt sich viel besser an als beim ersten Mal, ich genieße es mehr."

Nr: 102

Fahrer: Tobias Weiser

Alter: 33 Jahre

Wohnort: Diez

Enduro Erfahrung: 8 Jahre

"Für mich ist die GS Trophy Ausdruck einer spaßorientierten Lebenseinstellung, es gilt, sich dem Reisefieber hinzugeben und unvergessliche Erlebnisse zu genießen und mit anderen zu teilen."

Nr: 103

Rider: Ali Métayer

Alter: 44

Wohnort: Stuttgart

Enduro Erfahrung: 35 Jahre

"Das ist meine zweite GS Trophy Teilnahme – ich war bereits 2008 in Tunesien dabei. Ich liebe diese Veranstaltung und ich liebe die BMW GS, die auf faszinierende Weise die beiden Welten Enduro und Reise verbindet. "

Team Vereinigtes Königreich (UK).

Nr: 121

Fahrer: Cameron Thompson

Alter: 48

Wohnort: Stroud, Gloucestershire

Enduro Erfahrung: 22 Jahre

"Es ist für mich eine Ehre hier dabei zu sein, für BMW zu fahren – und die ganze spannende Atmosphäre zu genießen"

Nr: 122

Fahrer: Nick George

Alter: 46

Wohnort: Ely, Cambridge

Enduro Erfahrung: 34 Jahre

"Ich fahre Beiwagentrials mit Alistair Allan, der 2010 mit dem britischen Team dabei war (und die damals gewannen), also habe ich viel von ihm über die Veranstaltung erfahren und ich weiß, dass es nicht nur ums Gewinnen geht, sondern darum, andere Menschen zu treffen, einmalige Orte und einen sagenhaften Kontinent zu erleben."

Nr: 123

Fahrer: Stephen Rose

Alter: 52

Wohnort: Pen-y-cae, Wales

Enduro Erfahrung: 35 Jahre

"Wie mein Partner schon gesagt hat, macht dich die erfolgreiche Qualifikation schon zum Sieger."

Team Italien.

Nr: 161

Fahrer: Alessandro Bottani

Alter: 35

Wohnort: Genua

Enduro Erfahrung: 20

"Ich freue mich darauf, zusammen mit Menschen aus aller Welt auf dieser Abenteuerfahrt, die Anden zu befahren. Ich werde definitiv mit dem italienischen Team alles geben, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen."

Nr: 162

Fahrer: Carlo Morini

Alter: 34

Wohnort: Imola

Enduro Erfahrung: 20 Jahre

"Ich freue mich ungemein auf die GS Trophy, die Location ist absolut top für Motorradfahrer. Es wird interessant sein, zu sehen wie sich die F 800 GS im harten Offroadbetrieb schlägt."

Nr: 163

Fahrer: Andrea Rossi

Alter: 25

Wohnort: Arezzo

Enduro Erfahrung: 13 Jahre

"Meine Motorradgeschichte begann mit BMW – mein Vater nahm mich auf seiner R 100 RS mit als ich erst drei Jahre alt war. Heute ist die GS das "totale Motorrad" für mich, es ist das Motorrad, das alles machen kann."

Team Japan.

Nr: 181

Fahrer: Shinichi Yamashita

Age: 35

Wohnort: Hiroshima

Enduro Erfahrung: 8 Jahre

"Ich fahre seit zehn Jahren Motorrad. Meine Frau ist eine Verkäuferin bei BMW Motorrad Japan. Meine F 800 GS kam eines Morgens an – als Geschenk von ihr an mich!"

Nr: 182

Fahrer: Haruaki Arai

Alter: 58

Wohnort: Guma

Enduro Erfahrung: 10 Jahre

"Die GS hat mir in den acht Jahren, in denen ich BMW Motorräder fahre – eine R 1150 GS, eine R 1200 GS und eine G 650 X – viele Freunde beschert. Sie haben mich zu vielen spannende Orten begleitet, unter anderem zu den Mongolei- und Tuareg-Rallyes."

Nr: 183

Fahrer: Takao Kanai

Alter: 49

Wohnort: Guma

Enduro Erfahrung: 30 Jahre

"Ich bin sehr dankbar dafür, dass BMW uns die Möglichkeit gibt, in Begleitung von anderen Fahrern aus der ganzen Welt die Kultur dieser fremden Länder zu erleben und solche Naturschönheiten mit eigenen Augen sehen zu können."

Team Lateinamerika.

Nr: 222

Fahrer: Alejandro Barrios

Alter: 33

Wohnort: San Jose, Costa Rica

Enduro Erfahrung: 30 Jahre

"Ich bin schon "vorgeglüht" und kann es kaum erwarten! In der Qualifikation habe ich eine Menge toller Leute getroffen und die Stimmung war grandios. Ich freue mich schon, beim Endlauf neue Menschen kennenzulernen. Und wir wollen das Ding unbedingt gewinnen!"

Nr: 223

Fahrer: David Fonseca Chinchilla

Alter: 32

Wohnort: San Jose, Costa Rica

Enduro Erfahrung: 18 Jahre

"Für mich ist das ein wahrgewordener Traum; vielleicht ist es sogar besser als ein Traum, denn so eine Veranstaltung hätte ich mir nicht träumen können!"

Nr: 221

Fahrer: Carlos Pelaéz

Alter: 49

Wohnort: Medellin, Kolumbien

Enduro Erfahrung: 35 Jahre

"Ich mag es, wie die GS Trophy freie Natur mit dem Offroaderlebnis verbindet. Ich fahre die GS am liebsten jeden Tag, auf Langstrecken und beim Offroadabenteuer."

Team Russland.

Nr: 171

Fahrer: Sergey Stadalnica

Alter: 28

Wohnort: Moskau

Enduro Erfahrung: 4 Jahre

"Ich fahre die GS Trophy ohne festes Ziel, ich will nur den Geist der GS Trophy spüren."

Nr: 172

Fahrer: Andrey Sokolov

Alter: 21

Wohnort: Moskau

Enduro Erfahrung: 15 Jahre

"Ich freue mich darauf, Gleichgesinnte aus anderen Ländern mit der selben Leidenschaft für das Motorradfahren zu treffen. Ich will Spaß haben und relaxen!"

Nr: 173

Fahrer: Nikolay Rybalko

Alter: 24

Wohnort: Domodedovo

Enduro Erfahrung: 15 Jahre

"Ich erinnere mich an meine erste Waldfahrt auf meiner F 650 GS. Das war ein Erlebnis! Ich glaube bei der GS Trophy geht es um solche Erlebnisse aber eben zusammen mit anderen neuen Freunden."

Team Südafrika.

Nr: 211

Rider: Hein Klumm

Alter: 41

Wohnort: East London

Enduro Erfahrung: 10 Jahre

"Ich werde mein Bestes geben, aber vor allem freue ich mich darauf, das GS Trophy Erlebnis zu genießen."

Nr: 212

Fahrer: Colin Gallop

Alter: 45

Wohnort: Johannesburg

Enduro Erfahrung: 8 Jahre

"Ich halte Südamerika für ein ganz besonderes Ziel und freue mich darauf, diesen Kontinent kennenzulernen. Und Gleichgesinnte zu treffen. Es wäre toll, die Leistung des vorherigen südafrikanischen Teams zu wiederholen."

No: 213

Rider: Bruce McDonald

Alter: 42

Wohnort: Pretoria

Enduro Erfahrung: 8 Jahre

"Bei der GS Trophy geht es um das Unbekannte, das Unerwartete und um Freundschaft sowie Kameradschaft."

Team Spanien.

Nr:151

Fahrer: Jorge Iborra Sala

Alter: 47

Wohnort: Vacarisses

Enduro Erfahrung: 38 Jahre

"Zuallererst will ich das Dabeisein bei diesem Event einfach nur genießen. Und dann freue ich mich darauf, Menschen mit der gleichen Leidenschaft kennenzulernen ... und, ja warum nicht, vielleicht auch darauf zu gewinnen!"

Nr: 152

Fahrer: Jorge Soriano Lama

Alter: 41

Wohnort La Puebla Del Rio

Enduro Erfahrung: 25 Jahre

"Mich begeistert die Location – Chile und Argentinien. Ich freue mich darauf, andere Fahrer zu treffen."

Nr: 153

Fahrer: Jorge Vera Simavilla

Alter: 46

Wohnort: Madrid

Enduro Erfahrung: 25 Jahre

"Wenn ich GS höre, denke ich immer an Abenteuer, Reisen und Freiheit! Die GS Trophy ist aber ein Wettbewerb und wir werden unser Möglichstes tun, um im Gesamtklassement die beste Position zu erzielen."

Team USA.

Nr: 193

Fahrer: Ryan Frazier

Age: 32

Hometown: Phoenix, Arizona

Enduro Erfahrung: 15 Jahre

"In der freien Natur sein und dabei Kamaradschaft und Freundschaften aufzubauen, wie es anderswo nicht geht, das ist das besondere. Aber es handelt sich natürlich auch um einen Wettbewerb und ich will, dass das Team USA die GS Trophy in die USA holt."

Nr: 192

Fahrer: Carlo Boffi Jr

Alter: 42

Wohnort: New York

Enduro Erfahrung: 32 Jahre

"Als Teenager wuchs ich in Äthiopien auf und durch die afrikanischen Medien bekam ich die Paris-Dakar-Rally mit. Die Bilder der durch die Wüste rasenden BMWs mit ihren großen Tanks, gefahren von Gaston Rahier und Hubert Auriol, hinterließen bei mir einen bleibenden Eindruck.

Aber die GS Trophy ist anders und ich weiß, dass hier Teamwork und individuelles Können nötig sein werden, um erfolgreich zu sein. "

Nr: 191

Fahrer: Chad Yoshitomi

Alter: 48

Wohnort: Anchorage, Alaska

Enduro Erfahrung: 35 Jahre

"Das hier ist eine tolle Gelegenheit, Menschen aus der ganzen Welt kennenzulernen und dabei durch die wunderbaren Naturschönheiten von Chile und Argentinien zu fahren – ein einmaliges Erlebnis."

5. Motorräder.



BMW F 800 GS.

Die F 800 GS ist zum dritten Mal das Motorrad der GS Trophy. Die neue F 800 GS, Modelljahr 2013, die seit September 2012 auf dem Markt ist, verbindet Straßen- und Tourentauglichkeit mit überlegenen Offroad-Eigenschaften und vereint die beiden Welten in einem in dieser Klasse bisher unerreicht hohen Maße.

Die F 800 GS bietet Fahrspaß auf allen Wegen mit großem Durchhaltevermögen, selbst dann, wenn nur noch Schotterpisten ans Ziel führen. Das Motorrad verbindet leichte und sichere Beherrschbarkeit, druckvolle Antriebspower, niedriges Gewicht, optimale Bodenfreiheit, lange Federwege, präzise Radführung und eine ausgeklügelte Ergonomie und bietet damit ausgezeichnete Offroadtauglichkeit und hervorragenden Langstreckenkomfort.

Das Motorrad vertraut auf den charakterstarken, flüssigkeitsgekühlten Vierventil-Zweizylinder mit 798 cm³ Hubraum, elektronischer Kraftstoffeinspritzung, geregeltem Katalysator und Sechsganggetriebe. Er begeistert insbesondere durch spontanes Ansprechverhalten, beeindruckende Durchzugsstärke und geringen Kraftstoffverbrauch. Einzigartig im Serienmotorradbau ist zudem der Massenausgleich über ein zusätzliches Schwenkleuel. Es kompensiert die Massenkräfte erster und zweiter Ordnung und sorgt dafür, dass der Zweizylinder vibrationsarm zu Werke geht. In der F 800 GS leistet das Triebwerk unverändert 63 kW (85 PS) bei 7.500 min⁻¹ und produziert ein maximales Drehmoment von 83 Nm bei 5.750 min⁻¹.

Im Sinne des Prinzips „Sicherheit 360°“ ist das BMW Motorrad ABS ist in der neuen F 800 GS serienmäßig verbaut. Bei Handarmaturen und Schaltern setzt sie auf die neueste Generation. Sie zeichnen sich durch kompaktere Bauweise und verbesserte Ergonomie aus.

Der analoge Tachometer und der analoge Drehzahlmesser sind übereinander angeordnet, ihre neu gezeichneten Zifferblätter sorgen bei für noch bessere

Ablesbarkeit von Geschwindigkeit und Motordrehzahl. Zudem informiert das Informationsdisplay bereits serienmäßig über Kraftstoffstand und Kühlmitteltemperatur.

Auch formensprachlich wurde die neue F 800 GS aufgewertet – ganz im Sinne eines noch klareren, modelladäquateren Designs. Die wesentlichen Überarbeitungsbereiche betreffen die neuen Verkleidungsseitenteile, die prägnanter und dynamischer ausgeführt wurden und die besonderen Eigenschaften der F 800 GS nun noch authentischer wiedergeben. Neue Farbkonzepte (in diesem Fall Alpin Weiß) und Schriftzüge runden das Paket an optischen Maßnahmen ab.

Sondermodell BMW R 1200 GS Rallye.

Ausgedehnte Touren, Fernreisen oder sogar Fahrten in weit abgelegene Hemisphären unserer Erde ziehen sich ebenso wie ein roter Faden durch die BMW GS Geschichte, wie spektakuläre Abenteuerrallyes und grandiose Sporterfolge. All dem trägt BMW Motorrad jetzt mit dem Sondermodell R 1200 GS Rallye Rechnung. Diese Modelle des Modelljahrgangs 2012 werden von den „Marshalls“ und dem Begleitpersonal gefahren. Karosserieumfänge in Alpinweiß uni, Graphics in den legendären BMW Motorrad Motorsport Farben sowie Gabel und Motor in Schwarz verleihen der R 1200 GS Rallye einen besonders sportlichen, abenteuerlustigen Charakter. Ein besonderer „Hingucker“ ist der in Magmarot lackierte Heckrahmen.

Die Sitzbank in Schwarz und Weiß mit roter Naht unterstreicht den sportlichen Auftritt der 81 kW/110 PS starken Reiseenduro. Kreuzspeichenräder, Heizgriffe, Handprotektoren in Weiß, Kofferhalter sowie ein Bordcomputer und die elektronische Fahrwerkseinstellung Enduro ESA ermöglichen dieser außergewöhnlichen GS ein sehr breites Einsatzspektrum.

BMW G 650 GS Sertão.

Mit der neuen BMW G 650 GS Sertão schreibt BMW Motorrad die Geschichte der Einzylinder innerhalb der BMW GS Familie um ein weiteres, sportives Kapitel fort. Begeistert bereits die G 650 GS mit einer schlanken, drahtigen Offroad-Statur, so präsentiert sich die G 650 GS Sertão noch sportlicher, geländetauglicher und abenteuerlustiger. All dies freilich, ohne auf die etablierten Tugenden einer BMW Einzylinder Enduro wie

Allroundtauglichkeit, attraktives Preis-Leistungsverhältnis und spielerische Fahreigenschaften zu verzichten.

Technisch vertraut die neue G 650 GS Sertão auf den flüssigkeitsgekühlten, drehmomentstarken Einzylinder-Motor der G 650 GS mit zwei obenliegenden Nockenwellen, Kraftstoffeinspritzung und Doppelzündung. Er verfügt über ein Hubvolumen von 652 cm³, leistet 35 kW (48 PS) bei 6 500 min⁻¹ und entwickelt ein maximales Drehmoment von 60 Nm bei 5 000 min⁻¹. Als Sonderzubehör wird zudem eine Leistungsreduzierung mit 25 kW (34 PS) bei 6 500 min⁻¹ sowie 47 Nm Drehmoment bei 4 500 min⁻¹ angeboten.

Wurde das Fahrwerk der G 650 GS mit Schwerpunkt auf den Landstraßenbetrieb und leichte Geländeeinsätze entwickelt, so bietet die Sertão im Hinblick auf die Offroad-Tauglichkeit ein deutliches Plus durch längere Federwege sowie eine straffere Abstimmung. Ergänzend dazu ist sie mit Drahtspeichenrädern ausgestattet.

6. Technische Daten BMW F 800 GS.



BMW F 800 GS		
Engine		
Capacity	cc	798
Bore/stroke	mm	82/75.6
Output	kW/hp	63/85
at engine speed	rpm	7,500
Torque	Nm	83
at engine speed	rpm	5,750
Type	Water cooled straight two cylinder engine	
Compression; fuel	12.0 : 1 / premium unleaded (95 RON)	
Valve actuation	DOHC (double overhead camshaft), rocker arms	
Valves per cylinder	4	
Ø Intake/outlet	mm	32/27.5
Ø throttle valve	mm	46
Carburetion	Electronic manifold injection, engine engine management BMS-KP	
Emission control	Fully controlled three way catalytic converter	
Electrical system		
Alternator	W	400
Battery	V/Ah	12/14
Headlight	High/low-beam: 12 V/55 W, halogen	
Rear light	LED brake/rear light	
Starter	kW	0.9
Power transmission gearbox		
Clutch	Multidisc oil bath clutch, mechanically actuated	
Gearbox	Claw-shifted six-speed gearbox	
Primary ratio	1.943	
Gear transmission ratio	I	2.462
	II	1.750
	III	1.381
	IV	1.174
	V	1.042
	VI	0.960
Rear wheel drive	Chain	
Transmission ratio	2.625	
Chassis		
Frame construction type	Tubular steel frame, load-bearing power unit	
Suspension, front	Upside-down telescopic fork, Ø 43 mm	
Suspension, rear	Double-strut swing arm, aluminium cast in one piece	
Spring travel, front/rear	mm	230/215
Wheel castor	mm	117
Wheelbase	mm	1,578
Steering head angle	°	64

BMW F 800 GS

Brakes	front	Hydraulically actuated double disc brake, Ø 300 mm, dual piston floating caliper
--------	-------	--

	rear	Hydraulically actuated single disc brake, Ø 265 mm, single-piston floating caliper
--	------	--

ABS		BMW Motorrad ABS, ON/OFF (standard)
-----	--	-------------------------------------

Wheels		Spoked wheels with aluminium rims
--------	--	-----------------------------------

	front	2.15 x 21"
--	-------	------------

	rear	4.25 x 17"
--	------	------------

Tyres	front	90/90 R21
-------	-------	-----------

	rear	150/70 R17
--	------	------------

Dimensions and weights

Total length	mm	2,320
Total width with/without mirrors	mm	920/890
Seat height (without rider)	mm	880 (optional equipment 850)
DIN unladen weight, ready for road	kg	214
Permitted total weight	kg	444
Fuel tank capacity	l	16

Performance figures

Fuel consumption		
90 km/h	l/100 km	4.0
120 km/h	l/100 km	5.3
Acceleration		
0–100 km/h	s	4.1
Max. speed	km/h	> 200

7. Partner.



Touratech AG

Wie bereits 2008 und 2010 findet auch die GS Trophy 2012 in enger Zusammenarbeit mit der Touratech AG statt. Die BMW F 800 GS Serienmotorräder wurden von Touratech sowohl mit eigenem als auch mit Zubehör von BMW Motorrad ausgestattet, um sie für den harten Einsatz in Südamerika optimal abzustimmen und auf das anspruchsvolle Terrain perfekt vorzubereiten. Zubehörteile wie klappbare Rückspiegel, Edelstahl-Sturzbügel und Scheinwerferschutz lassen ahnen, dass es auf der GS Trophy 2012 ordentlich zur Sache gehen wird. Außerdem stellt Touratech ein Mechaniker-Team zur Verfügung, das die GS Trophy 2012 technisch unterstützen wird. Dank der guten Vorbereitung und Wartung der Motorräder gab es in der Vergangenheit noch keinen einzigen Motoradausfall aufgrund eines technischen Defektes.

Herbert und Ramona Schwarz werden die GS Trophy 2012 persönlich begleiten und live aus Südamerika berichten.

Metzeler

Metzeler ist seit 2008 der offizielle Reifenpartner der GS Trophy. Alle eingesetzten Motorräder sind mit Metzeler Karoo (T) Reifen ausgestattet. Dieser grobstollige High-Performance Enduro-Reifen wurde von Metzeler entwickelt, um die anspruchsvollsten Motorradabenteuer vor allem abseits der Piste zu bestreiten. Daher ist der Karoo (T) perfekt für den harten Einsatz bei der GS Trophy geeignet.

Castrol

Die GS Trophy vertraut auf Motorenöle von Castrol. Alle Teilnehmermotorräder werden mit dem teilsynthetischen Premium-4-Takt-Motorradmotoröl Castrol Power 1 versehen. Der konstant hohe Schutz von Motor und Getriebe, die schnelle Durchölung speziell in der Start- und Warmlaufphase, ein sicherer Schmierfilm auch bei hohen Temperaturen und der geringe Ölverbrauch zeichnen das Castrol Power 1 Motorradmotoröl aus. Dies alles sind Eigenschaften, die zu der

hohen Zuverlässigkeit der GS Trophy Veranstaltungsmotorräder maßgeblich beitragen.

Marmot

Die Marmot Mountain Europe GmbH ist 2012 erstmalig offizieller Ausrüster und Partner der GS Trophy. Für die Traditionsmarke aus Kalifornien stehen Innovation, Qualität, Performance und Funktionalität an erster Stelle. Auf die Limelight 2P Zelte und die Wave II Schlafsäcke, welche in Patagonien zum Einsatz kommen, können sich die Teilnehmer der GS Trophy also voll und ganz verlassen. Für verregnete Abende am Lagerfeuer bietet das Marmot Stretch Man Jacket hundertprozentigen Wetterschutz. Ergänzt wird die Teilnehmerausrüstung durch ein warmes Beanie (den Marmot Summit Hat) und das offizielle GS Trophy 2012 Teilnehmer T-Shirt.

Da sich Marmot aus Überzeugung beim Thema soziale und ökologische Nachhaltigkeit engagiert, ist das GS Trophy T-Shirt aus organischer Baumwolle gefertigt. Darüber hinaus finden sich in der Marmot Kollektion zahlreiche weitere Produkte aus recyceltem Polyester und anderen umweltverträglichen Materialien.

Garmin

Beim Thema Navigation sind für BMW Motorrad Produkte von Garmin die erste Wahl. Dies beweist eine nunmehr langjährige Partnerschaft.

Bei der GS Trophy 2012 kommen nicht nur die bewährten BMW Motorrad Navigator IV Geräte zum Einsatz, sondern auch ein ganz neues, von Garmin produziertes Gerät: Das BMW Motorrad Navigationsgerät „Adventure“. Es basiert auf dem Garmin Montana und wird erst 2013 im Handel erhältlich sein. Mit seinem robusten Gehäuse ist das „Adventure“ bestens für den anspruchsvollen Offroad Einsatz bei der GS Trophy geeignet. Jedes Team wird Navigationsprüfungen mit dem brandneuen Gerät bewältigen. Außerdem unterstützt Garmin die GS Trophy 2012 mit Navigationsgeräten und Halterungen für sämtliche Begleitfahrzeuge sowie mit Kartenmaterial für Südamerika.



Rollei

Um das einzigartige Erlebnis der GS Trophy in atemberaubenden Bildern festhalten zu können, stattet Rollei die Teilnehmer jeweils mit einer Bullet HD Pro 1080p aus. Für den stoßfesten und wasserdichten Full HD-Camcoder in der Motorbike-Edition sind Wasserdurchfahrten, Schotterpisten, ebenso wie Matsch und Sand kein Problem. Er bringt damit die optimalen Voraussetzungen für den harten Einsatz bei der GS Trophy mit sich.

1920 x 1080 Pixel (Full HD) und 20 Megapixel (4032 x 3024) Fotoqualität garantieren erstklassige Bildqualität. Gemeinsam mit den Experten von „Gaskrank“ hat Rollei die Motorbike Edition der Rollei Bullet HD Pro 1080p konzipiert. Die ActionCam wird mit umfangreichem Montagezubehör für Helm und Motorrad sowie mit Funkfernbedienung und 4 GB Micro SD Karte geliefert.



8. Medienservice.

Journalisten und Medienvertreter sind eingeladen, die GS Trophy mitzuverfolgen. Täglich werden Highlightberichte, Pressefotos und Videoclips in den BMW Group Press Club hochgeladen, der unter www.press.bmwgroup.com erreicht werden kann.

Der tägliche Videoclip kann auch auf www.youtube.com/bmwmotorrad angesehen werden.

Unter www.gstrophy.com hat BMW Motorrad eine Webseite eingerichtet, auf der GS Fans umfangreiche Hintergrundinformationen zur Veranstaltung und zu den Teilnehmern finden können. Wie auch der BMW Press Club, wird diese Webseite täglich mit einem Überblick in Text-, Bild-, und Videoform zum Abschluss des Veranstaltungstages aktualisiert.

Die GS Trophy wird auch über das BMW Motorrad Facebook-Profil auf www.facebook.com/bmwmotorrad kommuniziert.

Live-Twitter-Tweeds aus Patagonien können unter [#bmwmotorrad/gs](#) verfolgt werden.